

Öffentliche Stellungnahme des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Stefan Kiefer zu den diesjährigen Haushaltsberatungen, 12.02.2010:

„Aufgrund der späten Haushaltseinbringung durch den Kämmerer, die den Fraktionen einen **straffen Zeitplan** für die Vorbereitungen zu den Beratungen bescherte sowie einer **Vielzahl von Änderungslisten** während den Beratungen, muss man sie wohl als einzigartig bezeichnen. Für meine Fraktion war es eine **Herausforderung den Zahlenschungel zu durchforsten**.

Es zeigte sich beim detaillierten Nachfragen der SPD, dass **dieser Etatentwurf, egal in welcher Fassung, erhebliche Risiken beinhaltet**.

Dies galt insbesondere für den **Bildungsbereich**, wo **die Mittelkürzungen so massiv** und flächendeckend waren, dass **kein sinnvoller Unterricht mehr möglich gewesen wäre**. Zum Glück für Schüler, Eltern und Lehrer, dass diese auf Druck der Öffentlichkeit und der SPD deutlich abgemildert werden konnten.

Trotzdem wird es noch zu Einschnitten bei den Schulen kommen, ebenso wie im Kultur- und Sportbereich.

Diese sind für die SPD-Fraktion so nicht hinnehmbar. Vor allem der weiter angestrebte **Verkauf des „Alten Stadtbads“**, die verschobenen Sanierungsmaßnahmen bei einzelnen Schulen und die 50% Fördermittelkürzung an freie Träger im kulturellen Bereich, **macht es uns unmöglich diesen Haushalt mitzutragen.**

Meine Fraktion hat zu all diesen Punkten Deckungsvorschläge angeboten, über die sich CSU und Pro Augsburg aber stur hinweggesetzt haben.

Wir hätten dem Haushalt, bei mehr Beweglichkeit der CSU und einem erkennbaren Bestreben ihrerseits nach einer konsensualen Lösung **zugestimmt**, nicht zuletzt aus Verantwortungsbewusstsein für Augsburg.